



Weihnachtsbrief 2016



Dankbar und hoffnungsfroh schauen wir auf ein ereignisreiches Jahr 2016 zurück. Mit der Hilfe unserer Spender, Geldgeber und der vielen Mitstreiter – besonders auch in Moldova - konnten wir unsere Projekte zum Nutzen der bedürftigen Menschen in unseren Dörfern weiterentwickeln.

Unser Stipendienprogramm wächst und gedeiht. Elf Stipendiatinnen und Stipendiaten finden aktuell unsere Förderung und Unterstützung, erlernen Berufe oder erlangen qualifizierte Abschlüsse. Soziale Arbeiten leisten sie gleichzeitig durch unterstützende Aktivitäten für arme, alte und behinderte Menschen.

Den Kindergarten können mit unserer Hilfe aktuell 30 Kinder aus armen Familien in unseren Dörfern Chioselia und Tarancuta besuchen, Kinder, die sonst ohne Förderung und Ansprache zuhause sitzen würden. Dank unserer Finanzierung einer funktionstüchtigen Groß-Waschmaschine können nun die Kindergartenhelferinnen in Chioselia effektiver arbeiten.

Dem Keystone-Heim für die behinderten jungen Menschen stellten wir mit guten Rollstühlen und Nähmaschinen dringend benötigte Hilfen zur Seite. Bald wird eine von uns engagierte Näherin gemeinsame Nähstunden für die Bewohner, Angehörige der Kunst- und Musikschule sowie Dorfbewohner veranstalten. Dazu werden wir sehr bald einen Raum im Gemeindehaus herrichten und nutzbar machen, damit die so wichtigen gemeinsamen Aktivitäten beginnen können.

Erste Mikrokredite zur Gründung von kleinen Gewerbebetrieben sind vergeben, weitere werden folgen. Im November haben wir viel Arbeit investiert, um durch Workshops in Baimaclia und Ciobalaccia interessierte Dorfbewohner für die dörfliche Entwicklungsarbeit fit zu machen, Gewerbe zu gründen und Aktivitäten anzuschließen. Wir haben damit einen wichtigen Grundstein gelegt, Eigeninitiativen in Gang zu bringen und die Dorfentwicklung zu stützen und zu forcieren.

Warum erzählen wir davon? Hat das alles auch etwas mit der Weihnachtsbotschaft zu tun? Geben, anderen zur Seite stehen? Frieden vermitteln und erleben, im Kleinen wie im Großen?

Bitte entschuldigen Sie, dass wir in der zweiten Jahreshälfte zu nachlässig waren, Sie, unsere Spender und Unterstützer, zu informieren. Das war nicht unsere Absicht. Aber wir hatten sehr viel Arbeit, quasi alle Hände voll zu tun. Ab jetzt möchten wir Sie wieder regelmäßig einbeziehen, gerne auch mit Ihrer Hilfe und Mitarbeit.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2017. Bitte bleiben Sie uns gewogen und unterstützen Sie uns weiter. Danke!

Franz Scheidt – 1. Vorsitzender und Rolf Schumacher – Geschäftsführer

Moldovahilfe Aachen – MoldovAhha e.V., c/o Rolf Schumacher, Bergstr. 30, 52062 Aachen



Moldovahilfe Aachen MoldovAhha e.V.

Partnerschaft - Parteneriatul - Partnership
Parteneriatul Aachen-Moldova

www.moldovahha.org // mail@moldovahha.org



Informationen für Ihre Freunde

Wir, die *Moldovahilfe Aachen – MoldovAhha e.V.* helfen in **drei Dörfern** im Süden von Moldawien. Die Republica Moldova - wie Moldawien sich selbst nennt - ist **das** Armenhaus Europas.

- Wir unterstützen mit Ihren Spenden und durch unseren persönlichen Einsatz die **Bildung und Berufsausbildung** von bedürftigen **Kindern bzw. Schulab-gängern**. (> Kindergarten, Ferienfreizeit bzw. Stipendien)
- Wir unterstützen die **Erhaltung und Gründung von Gemeinschaften** in „unseren“ Dörfern. (> Musik, Tanz, Geschichte, Sport)
- Wir fördern mit marktorientierten Ansätzen die Existenzsicherung **landwirt-schaftlicher Kleinbetriebe sowie Handwerker** (> Beratung, raiffeisen-ähnliche Darlehenskassen und Mikrokredite).
- Wo die **Not** drängend akut ist, helfen wir vereinzelt mit Geld oder Sachen.

Gerade die aktuelle Flüchtlingssituation zeigt, wie wichtig Hilfen im armen Land selbst sind, damit die Menschen, die in ihrer Heimat leben möchten, dort ihre Arbeit, ihr Auskommen und ihre Zufriedenheit finden können.

Unsere Arbeit beruht auf den **Prinzipien**

- Hilfe zur **Selbstentwicklung**.
- **Nehmen und Geben**: Wer finanzielle Unterstützung erhält, soll auch im Rahmen seiner Möglichkeiten der Dorfgemeinschaft etwas geben.
- **Selbstverpflichtung durch Partnerschaft**: Wir geben keine Almosen, sondern wissen aus Erfahrung, dass auch arme Menschen schließlich ihre Eigenkräfte entfalten.

Wir sind etwa **vier Mal pro Jahr in Moldawien auf Projektreise** - die jedes Mitglied selbst bezahlt - führen viele Gespräche mit allen Seiten, unterstützen und forcieren die Fortentwicklung. - Unsere engagierte Mitarbeiterin vor Ort ist Cristina Russu.

Eine Spende wäre für die armen Menschen in „unseren“ Dörfern ein großes Geschenk! – Wir garantieren, **jeder Spenden-Euro kommt an!**

Aachen im Dezember 2016

Kto. 326801011
IBAN: DE86390601800326801011

Aachener Bank eG BLZ 390 601 80
BIC: GENODED1AAC Aachener Bank